

WELL PLAYED 3. ARABISCH-IRANISCHE FILMTAGE



28. März – 2. April 2008 — Kino Babylon Mitte

www.boell.de/filmtage

In Kooperation mit dem



WELL PLAYED – 3. ARABISCH-IRANISCHE FILMTAGE

Der Blickwinkel, aus dem wir in Deutschland und Europa die arabische Welt und den Iran betrachten, wird bestimmt von der Berichterstattung in den Medien. Kriege, Konflikte und Gewalt, Frauenunterdrückung dominieren die westliche Wahrnehmung der nahöstlichen Region. Daneben existiert auch weiterhin das Bild einer Phantasiewelt von Tausendeiner Nacht, von Reichtum und Großherzigkeit, von Weite und Reinheit der Landschaft, von Schönheit. Dies sind jedoch nur kleine Ausschnitte von Realität und Traum der Gesellschaften in der Region.

Well Played, die 3. arabisch-iranischen Filmtage der Heinrich-Böll-Stiftung, eröffnen einen anderen Blick auf die Lebenswirklichkeiten in der arabischen Welt und dem Iran. Ein Bild jenseits von islamistischem Fundamentalismus und diktatorischen Regimen – jenen Themen, die in Europa üblicherweise mit diesen Regionen in Verbindung gebracht werden.

Die Heinrich-Böll-Stiftung präsentiert einen Ausschnitt aus dem Facettenreichtum des arabischen und iranischen Kinos: Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus dem Maghreb, dem Nahen Osten und dem Iran, begleitet von Diskussionen mit Filmschaffenden aus der Region. Die Gespräche mit dem Publikum sollen dazu einladen, die Inhalte der Filme, aber

auch ihre Wahrnehmung und ihren Einfluss im Entstehungsland zu diskutieren und nachzuvollziehen.

Die Träume und Sehnsüchte der jungen Generation stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Filmbeiträge. Viele Jugendliche in der arabischen Welt sind beseelt von dem Wunsch nach Veränderung, nach freiem Leben und Modernität – und werden doch immer wieder zurückgeworfen von den starren traditionellen und religiösen Regeln in ihrer Heimat, von Perspektivlosigkeit und Fremdbestimmung.

Auf der Suche nach Halt und Anerkennung entwickeln sie individuelle und kollektive Strategien für den Umgang mit den beengenden Verhältnissen in ihrer Heimat. Die Filme spiegeln diese kleinen Freiheiten: Sie sind geprägt von einer – dieser jungen Generation eigenen – Unbeschwertheit, zeigen feine Ironie, hintergründigen Humor und unerwartete Leichtigkeit. Sie blenden die Schattenseiten des Lebens nicht aus, sprechen auch Tabus an, ohne diese platt und marktschreierisch zur Schau zu stellen.

Mit Unterstützung von Med-Screen, einem EU-Programm zur Förderung von Filmen der arabischen MEDA-Länder, ermöglichen die Filmtage den deutschen Zuschauern, neue Filme aus der Region zu entdecken. Ziel des Programms ist eine Verwertung der Filme in vielen Filmtheatern, damit sie ein großes Publikum erreichen.

VERANSTALTUNGSZEITEN

Freitag, 28. März 2008 (18.00, 19.45 und 22.15 Uhr)
Samstag, 29. März 2008 (16.00, 18.00, 19.45 und 22.30 Uhr)
Sonntag, 30. März 2008 (16.00 und 18.00 Uhr)
Montag, 31. März 2008 (18.00, 20.00 und 22.00 Uhr)
Dienstag, 1. April 2008 (19.00 und 21.45 Uhr)
Mittwoch, 2. April 2008 (18.00 und 19.30 Uhr)

VERANSTALTUNGORT

Kino Babylon Mitte
Rosa-Luxemburg-Str. 30
10178 Berlin

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U-Bahn Linie U2: Rosa-Luxemburg-Platz
Tram M8: Rosa-Luxemburg-Platz
Bus: 240 oder 250: Rosa-Luxemburg-Platz

EINTRITT

5,50 € / 4,50 € (ermäßigt) an der Kinokasse
Kartenreservierung: 030.24 25 969

INFORMATION

Bernd Asbach, T 030.285 34-351, asbach@boell.de
Björn Ecklundt, T 030.34 39 89 44, bjoern@boellstiftung.org
oder unter www.boell.de/filmtage

PRESSEINFORMATION

Karoline Hutter, Pressesprecherin,
Telefon 030.285 34-202, presse@boell.de

mit Unterstützung der
Europäischen Union im Rahmen des
Euromed Audiovisual Programme

in Kooperation mit



WELL PLAYED

3. Arabisch-Iranische Filmtage

28. März – 2. April 2008

FR. 28. MÄRZ 2008

19:00	Eröffnung im Kino Babylon, anschließend Empfang
19:45	MAKING OF von Nouri Bouzid Spielfilm, Tunesien 2006, 120 min, OmdtU Es ist schwer für den Breakdancer Bahta und seine Freunde, einen Ort zum Tanzen zu finden. Ständig werden sie verjagt. Als Bahta an eine fundamentalistische Gruppe gerät, „stoppt“ der Film, denn der Schauspieler weigert sich, weiter zu spielen.
22:15	DUNIA von Jocelyne Saab Spielfilm, Ägypten 2005, 110 min, OmeU Der schönen Tänzerin Dunia fehlt das Gefühl beim Tanzen, weil sie nicht begehren kann. Geleitet von einem verführerischen Philosophen entdeckt sie ihre Weiblichkeit neu.

SA 29. MÄRZ 2008

16:00	IN FAIR PALESTINE: A STORY OF ROMEO AND JULIET Dokumentarfilm, Palästina 2007, 80 min, EmArabU Von Schülern der Ramallah Friends School produziert, vereint der Film Teile des Dramas von Shakespeare mit dokumentarischen Szenen aus dem Leben palästinensischer Teenager.
18:00	NOSE IRANIAN STYLE von Mehrdad Oskouei Dokumentarfilm, Iran 2006, 56 min, OmeU Schöne „neue“ Nasen sind Mode im Iran. Viele Jugendliche wünschen sich einen „nose job“. Die Dokumentation lässt Träger neuer Nasen, Ärzte und Wissenschaftler zu Wort kommen.
19:45	TEHRAN HAS NO MORE POMEGRANATES von Massoud Bakhshi, Dokumentarfilm, Iran 2007, 67 min, OmeU Ein experimenteller Film, über 150 Jahre Entwicklung Teherans hin zur Megacity, die die Rangliste der weltweit schmutzigsten Städte anführt.
22:30	KURZFILM SPECIAL , alle Filme OmeU: Deceased von Rachid El Ouali, Marokko, 8 min Garbage von Lotfi Achour, Tunesien, 23 min

	Black on White von Sabine El-Chamaa, Liban., 3 min Be Quiet von Sameh Zoabi, Palästina, 19 min The Narrator von Ali Alaie u. Roya Majdnia, Iran, 6 min Rabia's Journey von Meyar Al Roumi, Syrien, 22 min Make a Wish von Cherien Dabis, Palästina, 12 min Fishermen's Break von Al Hadi Ulad Mohand, Frankreich, Marokko, 23 min
--	--

SO 30. MÄRZ 2008

16:00	KAHLOUCHA: TARZAN OF THE ARABS von Nejib Belkhadi, Dokumentarfilm, Tunesien 2006, 80 min, OmeU Gemeinsam mit Freunden dreht der Anstreicher Kahloucha gerne Spielfilme auf seiner Videokamera. Sein Dorf freut sich über diesen willkommenen Zeitvertreib.
18:00	YACoubIAN BUILDING von Marwan Hamed Spielfilm, Ägypten 2006, 165 min (+15 min Pause) Der in Ägypten stark umstrittene Film zeichnet ein (fiktives) Portrait der Bewohner hinter der bröckelnden Fassade des ehemals eleganten Yacoubian Building in Kairo. In den einzelnen Episoden geht es um Korruption, Fundamentalismus, Prostitution, Homosexualität und Drogen.

MO 31. MÄRZ 2008

18:00	MY SON von Lina Ghaibeh, Kurzf., Libanon, 5 min, OmeU BEIRUT DIARIES: TRUTH, LIES AND VIDEOS von Mai Masri, Dokumentarfilm, Libanon 2006, 79 min, OmeU Beirut Diaries zeigt den Enthusiasmus und die Träume, aber auch die Enttäuschungen junger Libanesen, die nach der Ermordung des Politikers Rafik Hariri einen neuen, demokratischen Libanon gestalten wollen.
20:00	FALAFEL von Michel Kammoun Spielfilm, Libanon 2006, 83 min, OmeU Vergnügungen und Unterhaltung sind Toufics Lebensinhalt. An einem Sommerabend stellt er fest, dass ein normales Leben im Libanon, 15 Jahre nach dem Bürgerkrieg, ein Luxus ist. Sein Leben ist an einem Wendepunkt angekommen.
22:00	SOUNDS OF SILENCE von Amir Hamz & Mark Lazarz, Doku.film, UK/D/Iran 2006, 86 min, OmeU Der Film porträtiert wichtige Vertreter der iranischen Underground-Musikszene, die sich allen Reglementarien zum Trotz ein Stück Populärkultur erkämpfen.

DI 1. APRIL 2008

19:00	DÉLICE PALOMA von Nadir Mokneche Spielfilm, Algerien 2007, 134 min, OmeU Für Geld erledigen Mme Aldjéria und ihre Mitarbeiterinnen alles: Sie organisieren Baugenehmigungen und Abendbegleitungen. Riyad, Mme Aldjérias Sohn, verliebt sich in eine von ihnen: Paloma. Die Verwicklungen sind programmiert.
21:45	CEASE FIRE von Tahmineh Milani Spielfilm, Iran 2006, 110 min, OmeU In der Ehekomödie à la Rosenkrieg stellt Tahmineh Milani die moderne iranische Ehe auf den Prüfstand. Der Film brach Kassenrekorde im Iran.

MI 2. APRIL 2008

18:00	RISE AND SHINE von Sherif Elbindari Kurzfilm, Ägypten 2006, 9 min, OmeU I SEE THE STARS AT NOON von Saeed Taji Farouki, Dokumentarfilm, Marokko 2005, 57 min, OmeU Die Dokumentation begleitet einen jungen Marokkaner bei seinem Versuch illegal per Boot nach Spanien zu fliehen. Auf der Suche nach einem Schleuser kommen ihm immer wieder Zweifel an seiner Mission.
19:30	WAITING von Rachid Masharawi Spielfilm, Palästina 2005, 90 min, OmeU Auf der Suche nach Schauspielern für das palästinensische Nationaltheater besucht Ahmad zahlreiche Flüchtlingscamps: Er erkennt, dass die Menschen ein Leben auf Abruf führen. Bei den Castings bittet er sie, das zu spielen, was ihren Alltag ausmacht: Warten.

Nach ausgewählten Filmen stehen Regisseurinnen und Regisseure für Gespräche mit dem Publikum zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen und aktuelle Programmhinweise finden Sie unter: **www.boell.de/filmtage**